

Jugendliche im öffentlichen Raum

- Schwer einen Platz im öffentlichen, umkämpften Raum zu erobern und zu bewahren
- Im Gegensatz zu Kindern werden Jugendlichen oft keine eigene Aufenthaltsorte noch Beteiligung und Gestaltung zugestanden.
- Jugendliche werden als Störer der öffentlichen Ordnung angesehen
- Meist Verlierer beim Aufeinandertreffen ihrer eigenen Interessen mit denen der Erwachsenen.
- Im ländlichen Raum treffen Tradition und Moderne, Globalisierung und Lokalität aufeinander
- Stadt- Land-Gefälle hat sich stark verändert (z.B. Mobilität)
- Lebensphase Jugend hat sich im ländlichen Raum stark verändert; Verflechtung und Überlappungen zwischen Stadt und Land
- Global village - Internet, Medien
- Brauchtum –Jugendkultur
- 1.Schützenfest; (Tradition)
- 2.Openair Partys (Spassbräuche ohne historische Wurzeln Schüler/Abifeier)
- 3.Übernommene Formen z. B. Halloween Feiern (Import von Brauchtumsformen)

Zukunftsperspektiven für Jugendarbeit in ländlichen Raum:

Jugendliche brauchen Orte, an denen sie selbstbestimmt ihre Freizeit verbringen können.

1. Neben Familie und Schule gibt Jugendarbeit
 - emotionalen Halt und
 - wertbezogene Orientierung und
 - lebenspraktische Zukunftsperspektiven(momentan wird aber leider der Fokus auf Kleinkindförderung gelegt)
2. Bindung an Vereine und Pflege des Brauchtums – Grundlage ländlicher Lebenswelten und wichtig für die Zukunft des ländlichen Raums
3. Jugendarbeit ein zentraler Pfeiler der sozialen Infrastruktur einer Gemeinde (Lebensqualität, Standortvorteil)
4. Jugendarbeit trägt zur Stärkung einer lokalen Identität bei.(lokale Anbindung /lokale Wurzeln)
5. Neben der festen Ortsbindung braucht es regionale, nationale und internationale Netzwerke (neue Impulse neue Projektideen, über den Tellerrand schauen)
6. Außerschulische Bildungsarbeit
7. Lernfeld für demokratischem Denken und Handeln
8. Demografischer Wandel erfordert sozialräumliches Denken und Handeln (Generationenbeziehung)
9. Ehrenamt in der verbandlichen Jugendarbeit
10. Fachkräfte der Jugendarbeit als Regionalmanager (Jugendarbeit als Motor der ländlichen Entwicklung)
11. Jugendarbeit im ländlichen Raum benötigt theoretische Fundierung